

Dr. Ing. Hufnagl 65 Jahre



L. Linz
1963

Der Vater der österreichischen Bauernwald-Betreuung — das Prädikat stammt aus seinen Kollegenkreisen — vollendet morgen, Sonntag, sein 65. Lebensjahr: es ist dies der Forstwirtschaftsdirektor der Landwirtschaftskammer für Oberösterreich, Dr. Ing. Hans Hufnagl. Der in Linz als Sohn eines Forstkommissars geborene Jubilar, der in seinem arbeitsreichen Leben u. a. als Mittelschulprofessor an der Höheren Forstlehranstalt in Bruck an der Mur wirkte, 1938 einer Berufung als Leiter des Einrichtungsamtes für den österreichischen Bauernwald nach Wien folgte, später Chef der Privatwaldabteilung des Landesforstamtes für Wien und Niederösterreich war, die neuerrichtete Dozentur für Waldwirtschaft an der Hochschule für Bodenkultur in Wien übernahm, gilt heute als anerkannter Repräsentant der Forstleute Oesterreichs. Seit sechzehn Jahren ist Doktor Hufnagl als Leiter der Forstabteilung der Landwirtschaftskammer in Linz tätig, und seither setzt er — ein Sohn unserer Heimat — zielstrebig sein reiches Wissen und seine Erkenntnisse zum Wohle des Bauernwaldes in die Tat um. Durch seine pflanzensoziologischen Arbeiten und zahlreichen Publikationen hat sich Dr. Hufnagl im In- und Ausland Achtung und Anerkennung verschafft. Die junge Generation der Forstleute verehrt ihn als Lehrer und Freund, der forstpolitischen Weitblick und praktische Erfahrung in sich vereinigt. Seine Fähigkeit, Fachmann und Laien in gleicher Weise anzusprechen, macht ihn zum idealen Mittler zwischen Forstmann und Waldbesitzer, zwischen Mensch und Wald. Daß er, der immer das Ausgleichende sucht, dabei stets voll Liebenswürdigkeit und Freundlichkeit ist, darf als ein Wesenszug gewertet werden, der das Bild der ausgeprägten Persönlichkeit des Jubilars abrundet.